



Journalist, Autor und Kolumnist  
Christian Hug.

THEMENNACHMITTAG: HERBSTPOESIE

### Gedichte lesen mit Christian

Letzten Frühling amüsierten wir uns im poetischen Aufbruch zum Leben und zur Liebe – jetzt wollen wir im lyrischen Herbst schwelgen. Die Natur bereitet sich auf die Winterruhe vor, und unsere Herzen werden melancholisch. Doch gleichzeitig steht die Natur in ihrer üppigen Reife, wir ernten und feiern die Liebe trotzdem. So haben uns auch die Dichterinnen und Dichter wunderbare Poesie zwischen Besinnung und Überschwang geschenkt. Und genau die wollen wir erkunden und geniessen.

Der Stanser Journalist Christian Hug, selber Buchautor, nimmt uns mit auf eine Reise durch die schönsten Herbstgedichte der vergangenen Jahrhunderte – und selbstverständlich können Sie wieder Ihre eigenen Lieblingsgedichte mitnehmen und vorlesen, ob selber geschrieben oder irgendwo gefunden. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. Das Team serviert Ihnen im Anschluss einen Kaffee mit Dessert. Der Anlass ist kostenlos, auch Nicht-reformierte sind herzlich willkommen.

PETRA MÜLLER, SOZIALDIAKONIN

Freitag, 29. September, 14.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil

www.reflu.ch/mau

#### GOTTESDIENSTE

Mit anschliessendem Kafi oder Apéro

**Sonntag, 3. September**  
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Abendmahlgottesdienst, parallel Kindergottesdienst, Hartmut Schüssler  
**Donnerstag, 7. September**  
10 Uhr, Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) Adligenswil, Raum der Stille, Andacht, Pfarrerin Ursina Parr-Gisler und Barbara Steiner

**Donnerstag, 7. September**  
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Friedensgebet, ökumenische Gruppe

«Gemeinsam für «eine» Welt»  
**Sonntag, 10. September**  
10 Uhr, Udligenswil, Schulhaus Bühlmatt, ökumenischer Gottesdienst zur Chilbi, mit Petra Scherer, Barbara Steiner und Ursina Parr-Gisler

**Sonntag, 17. September**  
> 9.30 Uhr, Kirche St. Martin Adligenswil, ökumenischer Gottesdienst zum Bettag, Barbara Steiner, Ursina Parr-Gisler und Ruedy Sigris  
> 17 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Vorplatz, ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Bettag, mit Barbara Steiner, Ursina Parr-Gisler und Ruedy Sigris

**Mittwoch, 20. September**  
18 Uhr, reformierte Kirche Meggen, ökumenisches Friedensgebet, bis 18.30 Uhr  
**Donnerstag, 21. September**  
10.15 Uhr, Seniorenzentrum

Sunneziel Meggen, Gottesdienst, Hartmut Schüssler  
**Samstag, 23. September**  
18.30 Uhr, Kirche St. Oswald, Udligenswil, ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank, Petra Scherer und Barbara Steiner  
**Sonntag, 24. September**  
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, MITenandGOTTesdienst zum Erntedank, Hartmut und Christa Schüssler, mit dem Chörli Zäme singe, anschliessend «Zäme choche und ässe»

#### ERWACHSENE

**Zäme singe.** Jeweils am Mittwoch, 19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen

**Café Thomas.** Freitag, 1., 8., 15. und 22. September, 14 bis 16 Uhr, im Foyer der Thomaskirche

**Café Kunterbunt.** Samstag, 2. und 16. September, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, interkultureller Austausch, ein Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen  
**Bibellesetreff.** Dienstag, 5. und 26. September, 14 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Hartmut Schüssler  
**Frau trifft sich.** Dienstag, 12. September, 15 Uhr, Luzern, Besuch Historisches Museum Luzern, siehe Artikel

**Café lokal-global.** Samstag, 16. September, 9.30 Uhr, Foyer Thomaskirche Adligenswil, Treff mit kleinem Imbiss, organisiert durch Frauenbund, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für «eine» Welt» und Asylbegleitgruppe, bis 11.30 Uhr  
**60plus Frühstück.** Dienstag, 19. September, 9 Uhr, im Foyer der Thomaskirche Adligenswil, Anmeldung an Esther Gafner, 041 377 06 70, oder an Petra Müller, 041 370 49 61

**Mann sieht sich – «Besuch im Tintenfassmuseum».**

Donnerstag, 28. September, 18.30 Uhr, Treffpunkt bei Ronald Lübke, Udligenswilerstrasse 64, Adligenswil, 041 370 55 16, 079 517 89 68, luebkebau@bluwin.ch  
**Themennachmittag.** Freitag, 29. September, 14.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, siehe Artikel

#### KINDER UND JUGEND

**Power Girls.** Freitag, 1. und 29. September, 18.15 bis 21.15 Uhr, ab der 5. Klasse, das Nachessen bereiten wir jeweils gemeinsam zu, Treffpunkt Jugendraum der reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstag vorher an 078 708 86 23

**Power Boys.** Freitag, 1. September, 18.30 bis 21 Uhr, ab der 5. Klasse, Treffpunkt:

Meggerwald beim Parkplatz des Restaurants Schönau. Das Essen wird offeriert, bitte Getränke selbst mitnehmen, Anmeldung bei Barbara Steiner jeweils bis Donnerstag vorher an 078 845 88 10  
**Kindergottesdienst.** Sonntag, 3. September, 10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, parallel zum Gottesdienst, Christa Schüssler  
**Power Girls am Clean-up Day in Meggen.** Freitag, 15. September, 18.15 bis 21.15 Uhr, Treffpunkt Jugendraum der reformierten Kirche Meggen

**Power Boys am Clean-up Day in Adligenswil.** Freitag, 15. September, 18.30 bis 21 Uhr, Treffpunkt im Foyer der Thomaskirche Adligenswil  
**Kinderkirche «Erntedank».** Samstag, 23. September, 10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, für Kinder und Familien, Christa Schüssler, siehe Artikel

#### FREUD UND LEID

**Es wurde bestattet:** Andreas Kunz, Adligenswil

#### Kollekten Juni

Fr. 519.–, Compagnion with the poor  
Fr. 270.–, Kind und Kirche  
Fr. 661.–, Schweiz. Flüchtlingshilfe  
Fr. 1061.–, Magliaso Centro evangelico

#### KONTAKTE

**Sekretariat:** Gerlinde von Niederhäusern, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Bürozeiten von Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr, 041 377 32 69, sekretariat.meggen@reflu.ch  
**Pfarramt Meggen:** Pfarrer Hartmut Schüssler, 041 377 14 55, hartmut.schuessler@reflu.ch  
**Pfarramt Adligenswil und Udligenswil:** Pfarrerin Barbara Steiner, 041 543 61 94, barbara.steiner@reflu.ch  
Pfarrerin Ursina Parr-Gisler, 041 370 33 58, ursina.parr@reflu.ch  
**Sozialdiakonie:** Petra Müller, 041 370 49 61, petra.mueller@reflu.ch, Christa Schüssler, 041 377 14 66, christa.schuessler@reflu.ch  
**Sigristinnen:** Anita Zihlmann, Adligenswil, 041 410 07 01, Denise Plüss, Meggen, 041 377 12 76

#### SOZIALBERATUNG

Monika Z'Rotz Schärer, 078 201 38 83, monika.zrotz@reflu.ch, Termine nach Vereinbarung

#### FAHRDIENST

Wer für den Besuch des Gottesdienstes eine Fahrgelegenheit sucht, darf sich im Sekretariat melden: 041 377 32 69

## SURSEE



Die Glocke im Kirchenzentrum Michelsamt mit dem neuen Klöppel. | C. MARTI

GUNZWIL

### Glockensanierung

Gottesdienstbesuchenden und Anwohnenden wird es auffallen: Die Glocke im Kirchenzentrum Michelsamt hat einen neuen, angenehmeren und volleren Klang erhalten. Als das Kirchenzentrum 2011 errichtet wurde, schenkte die Stiftung für sakrale Bauten der Reformierten Kirchengemeinde Sursee eine Glocke. Sie hängt in einem offenen Turm über der Eingangstreppe. So war sie von Anfang an sehr laut, und durch die Verhärtungen und die Vergrößerung der Anschlagstellen wurde sie im Lauf der Zeit noch lauter.

In Zusammenarbeit mit dem Glockenexperten Matthias Walter aus Bern hat die Firma Muff Kirchturmtechnik aus Triengen neue Klöppel entwickelt. Sie sind scheibenförmig, was den Weg zwischen Klöppel und Glocke verkürzt und zu einem sanfteren Anschlag führt. Am 28. Juni wurde der neue Klöppel montiert. Der Schalldruck unmittelbar beim Glockenturm sank damit von 105 auf 92 Dezibel. Das tönt nach wenig, ist aber viel: Für das menschliche Ohr bedeutet das mehr als eine Halbierung der Lautstärke. Die hohen Obertöne, die einen etwas scheppernden Klang erzeugten, sind nun weg. Die Glocke tönt so, wie sie soll: warm, klar und einladend. Überzeugen Sie sich doch selbst, am besten bei einem Gottesdienstbesuch im Kirchenzentrum Michelsamt. Da die Erfahrungen in Gunzwil so positiv sind, wird die noch lautere Glocke in Sempach nach den Sommerferien saniert.

CHRISTIAN MARTI

www.reflu.ch/sursee

#### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 3. September**  
> Sempach: 10 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrer Hans Weber  
> Sursee: 19 Uhr, in der reformierten Kirche, mit Pfarrer Hans Weber

**Mittwoch, 6. September**  
Sursee: 15 Uhr, Alterszentrum St. Martin, mit Pfarrer Ulrich Walther  
**Donnerstag, 7. September**  
Sursee: 9.30 und 19 Uhr, ökumenische Chrüzli-Meditation in der Chrüzli-Kapelle

**Sonntag, 10. September**  
> Sursee: 10 Uhr, Taufgottesdienst in der ref. Kirche, mit Pfarrerin Hannah Treier  
> Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier



#### Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Kirchen und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre gemeinsame Aktion unter das Motto «Reset – neu denken – handeln»  
**Samstag, 16. September**  
Beromünster-Gunzwil: 17.45 Uhr, Treffpunkt bei der katholischen Kirche St. Stephan, Beromünster, zum ökumenisch-meditativen Bettagsspaziergang. Mit Pater Bruno Oegerli (Pfarrei

St. Stephan) und Pfarrerin Hannah Treier. Wir laufen gemeinsam zum reformierten Kirchenzentrum Gunzwil. Abschluss gegen 18.30 Uhr bei einem feinen Apéro

**Sonntag, 17. September**  
> Sempach: 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche, mit Pfarrer Hans Weber und Pfarreileiter Franz Zemp

> Triengen: 10 Uhr, Bettagsgottesdienst in der katholischen Kirche, mit Roland Bucher, Pastoralraumleiter, und Pfarrerin Andrea Klose. Musikalische Umrahmung: Kirchenchor Winikon und Cäcilienverein Triengen, unterstützt durch Mitglieder vom Kirchenchor Büron-Schlierbach.

Anschliessend Apéro vor der Kirche, bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim  
> Sursee: 10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Georg mit Stephan Stadler, Kaplan katholische Kirchengemeinde Sursee, Benjamin Coulter, Pastor Chrischona Sursee, Ulrich Walther, Pfarrer reformierte Kirchengemeinde Sursee.

> Nottwil: 19 Uhr, Gottesdienst im Raum der Stille, Paraplegiker-Zentrum, mit Pfarrerin Ursula Walti  
> Sempach: 17.15 Uhr, Andacht «Abendlob» im reformierten Kirchenzentrum. Miteinander singen, miteinander hören, miteinander sein. Gestaltung: Verena Hauser.

**Sonntag, 24. September**  
> Sursee: 10 Uhr, in der reformierten Kirche zum Thema Wort Gottes – Warum Gott Worte braucht und durch Worte wirkt. Pfarrer Ulrich Walther, Musik: Robin Ochsner

**Sonntag, 1. Oktober**  
Sursee: 10 Uhr. In der reformierten Kirche, Pfarrer Hans Weber und dem Kirchenchor, Leitung von Katrin Lüthi

**Sonntag, 8. Oktober**  
Sempach: 10 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum  
**Sonntag, 15. Oktober**  
> Gunzwil: 10.15 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum

> Sursee: 19 Uhr, Abendgottesdienst in der reformierten Kirche  
**Sonntag, 22. Oktober**  
> Sursee: 10 Uhr, in der reformierten Kirche

> Sempach: 19.15 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum  
**Mittwoch, 25. Oktober**  
Sursee: 15 Uhr, im Alterszentrum St. Martin

**Samstag, 28. Oktober**  
Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum  
**Sonntag, 29. Oktober**  
Sursee: 10 Uhr, in der reformierten Kirche

> Sempach: 17.15 Uhr, Andacht «Abendlob» im reformierten Kirchenzentrum. Miteinander singen, miteinander hören, miteinander sein

#### ANLÄSSE UND GESELLIGES

**Plauderkaffee der Kulturen.** Jeden Dienstag, 9.45–11 Uhr im Fläckekafi Rosengarten, Beromünster.

Wir treffen uns, um miteinander deutsch zu sprechen. Von weit her? Von hier? Schweizerin/Schweizer oder Migrantin/Migrant? Beitrag an Getränke Fr. 1.–. Netzwerk Integration Michelsamt, unterstützt von der kath. und der ref. Kirchengemeinde

**Treffpunkt Café.** Jeden Freitag, 9–11 Uhr, im katholischen Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee. Alle sind willkommen, speziell Geflüchtete aus der Ukraine. Bringen Sie Ihre kleinen Kinder mit! Der Treffpunkt ist kostenlos. Ein Angebot der AG Flüchtlinge Sursee  
**Donnschtig-Träff.**

Donnerstag, 7., 21. September, 5., 19. Oktober, 14 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum Sursee, St.-Urban-Strasse 8. Gespräche – Handarbeiten – Geschichten. Leitung: Christine Wicki (041 921 84 27) und Erika Schweizer (041 921 18 41)

**Senioren-Jassnachmittag.** Donnerstag, 14. September, 26. Oktober, 14 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, St.-Urban-Strasse 8. Leitung und Auskunft: Heidi Hochstrasser (041 921 55 07)

**Kirche im Gespräch: Vortrag über Apokryphen.** Freitag, 6. Oktober, 19 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Sursee

**Seniorenferienwoche nach Saanenmöser.** Sonntag, 10. September bis Freitag, 15. September.

Leitung: Pfarrer Ulrich Walther und Team  
**Konfirmandenlager in Surcuolm – Obersaxen.** Samstag, 30. September, bis Donnerstag, 5. Oktober. Klasse 23–24 Sursee – Triengen – Michelsamt. Leitung: Pfarrerrinnen Hannah Treier und Andrea Klose  
**Konfirmandenreise nach London.** Montag, 9. Oktober, bis Freitag, 13. Oktober. Klasse Oberer Sempachersee 23–24. Leitung: Pfarrer Hans Weber und Luzia Weber

#### KONTAKT SEELSORGETEAM

**Sekretariat Sursee:** Bahnhofstrasse 6c, 6210 Sursee, 041 921 11 19, sekretariat.sursee@reflu.ch

#### SEELSORGETEAM

**Pfarrer Ulrich Walther**  
Pfarramt Sursee  
Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee, 041 921 11 38, ulrich.walther@reflu.ch  
**Pfarrerin Andrea Klose**  
Pfarramt Triengen  
Oberdorfstrasse 3, 6234 Triengen, 041 934 04 34, andrea.klose@reflu.ch  
**Pfarrerin Hannah Treier**  
Pfarramt Michelsamt  
Spielmatte 2, 6222 Gunzwil, 041 930 03 63, hannah.treier@reflu.ch  
**Pfarrer Hans Weber**  
Pfarramt Sempach  
Büelgass 7, 6204 Sempach, 041 460 20 10, hans.weber@reflu.ch

Weitere Informationen und Adressen unter [www.reflu.ch/sursee](http://www.reflu.ch/sursee)



## SURSEE

RÜCKBLICK

# Sommer-Tageslager: Gunzwil, Sempach, Sursee

**Von 10. bis 13. Juli erlebten über 300 Kinder gemeinsam mit den Leiterteams unvergessliche Lagertage.**

In Sempach wurde unter dem Motto «Auf Spurensuche» ein Periskop gebastelt, auf einer Schatzsuche mussten knifflige Rätsel gelöst werden, es wurde fleissig gebastelt, gehämmert, geschwungen, gesungen, gespielt und gelacht. Draussen und auch bei einem Abstecher in die Turnhalle konnten die Kinder ihren Bewegungsdrang voll ausleben. Die Stimmung war genial! Beim Mittagessen und beim Zvieri sasssen alle gemeinsam ums Feuer und genossen die vielen Leckereien. Der Elternbesuchsnachmittag war gleichzeitig ein schöner Lagerabschluss, und die Kinder trugen als Erinnerung stolz ihre gebastelten Walldampions nach Hause.

In Sursee standen die beiden Lager der Gruppe 1 und 2 unter dem Motto «Jeder(r) ist einzigartig – Abenteuer Leben». Die Kinder der Gruppe 1 verbrachten ihre Tage in der Haselwarte beim Basteln, Bräteln, Schminken, beim Versteckspiel, Herumtoben usw. ... Eine rundum gelungene Sache! Auch in der Gruppe 2 war es abwechslungs- und erlebnis-



**Auch für die Fitness wird im Sempacher Lager viel getan.**



**Auf leisen Sohlen, Schritt für Schritt, unterwegs mit den neugierigen Lamas.**



**Minigolf macht immer Spass – ob er das Loch wohl trifft?**

reich, kameradschaftlich und «eifach cheibe luschtig». Vom «Abenteuer Lamatrekking» über Minigolf, Turnen und Spass in der Halle, Basteln, Herumtoben im Freien, Picknicken, Bräteln ... Alles war dabei. Es hat grossen Spass gemacht!

In Gunzwil hiess es: «Ab ins Universum!» Nach einer täglichen Theateraufführung am Morgen marschierte Gross und Klein auf die neuen Lagerplätze. Die «Kleinen» bastelten Raketen und bekamen die

nötige Astronautenausbildung. Es wurden Haarbändeli geknüpft, Steine bemalt, geschminkt, Hütten gebaut, Fuss- und Federball gespielt und vieles mehr. Am Donnerstag holten die Eltern die Kinder ab, und diese durften das Ende des Theaters miterleben. Die Mission «Universum» war beendet, und alle landeten glücklich und zufrieden wieder auf der Erde. Die «Rakete» (Glace) durfte zum Abschluss natürlich nicht fehlen. Auch bei den «Grossen» (ab 10 Jahren) wurden Hütten gebaut, T-Shirts gefärbt, Specksteine geschliffen, und sie gingen auf Schnitzeljagd. Es gab einen spannenden Rätselparcours mitten durchs Dorf mit einem anschliessenden leckeren Abendessen. Mit Gruppenwettkämpfen und einem spannenden Abendprogramm endete das Lager der «Grossen» am späten Mittwochabend. Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände und die gesamte Lagerleitung von Sempach, Sursee und Gunzwil.



**Die Sommerhitze ist im Schatten der Bäume besser auszuhalten – die Gunzwiler Kinder wissen das zu schätzen.**



**Rauf und runter auf der Schaukel – oder auch einmal im Gleichgewicht. Hauptsache, es gefällt!**



**Die Kinder vom Tageslager in Sempach geniessen das gemeinsame Mittagessen im Wald.**



**Ein Zmittag im Wald ist immer etwas Besonderes.**



NOTUNTERKUNFT IM MURIHOF

## «Wo soll ich diese Nacht schlafen?»

Seit mehr als 40 Jahren bieten die Kirchen von Sursee Menschen kurzfristig und unbürokratisch eine Übernachtungsmöglichkeit an. Im Murihof in Sursee direkt neben der Pfarrkirche befindet sich seit 1989 die Notunterkunft: ein kleines Zimmer mit Bett, Tisch und Toilette. Sie entstand auf Initiative des damaligen Vikars Fritz Glanzmann. Zu seinem Abschied wünschte er sich die Schaffung einer Notunterkunft. Seit ihrer Entstehung wirkt auch Hedwig Troxler als Freiwillige aktiv mit. Die Gründe, warum jemand eine Notunterkunft benötigt, sind vielfältig: Wohnungsverlust, Durchreise, familiäre Konflikte oder eine persönliche Krise können dazu führen, dass Menschen auf der Strasse landen und dringend Hilfe benötigen. In solchen Notsituationen bieten wir einen sicheren und geschützten Raum. Nebst der Möglichkeit, zu schlafen, sich zu waschen und aufzuwärmen, erhalten die betroffenen Menschen Beratung und Unterstützung beim Erarbeiten einer Anschlusslösung. Notunterkünfte sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur und leisten einen wertvollen Beitrag zur Verhinderung von Obdachlosigkeit. Sie sind ein Raum der Sicherheit, in dem Menschen sich ausruhen und erholen können, um sich auf ihre Situation zu konzentrieren.

## Unterstützung gesucht

Wir sind auf der Suche nach Freiwilligen, die gelegentlich Reinigungsarbeiten übernehmen. Falls Sie sich vorstellen können, uns zu unterstützen, oder dazu Fragen haben, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden: [sursee@sozialearbeitderkirchen.ch](mailto:sursee@sozialearbeitderkirchen.ch), 041 926 80 64.

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

- 1. September:** Tanner Oskar, Sursee, 93 Jahre
- 10. September:** Müller Rudolf, Rickenbach, 80 Jahre
- 13. September:** Moosmann Klaus, Buttisholz, 80 Jahre
- 18. September:** Maurer Heinz, Rickenbach, 80 Jahre
- 18. September:** Pfüller Doris, Sempach, 80 Jahre
- 19. September:** Frei Bruno, Sursee, 91 Jahre
- 26. September:** van Wezel Willem, Eich, 80 Jahre

## ZUR TAUFE

**Sigrist Yuna Rose**, Tochter des Sigrist Marco und der Marina, Eich  
**Bruderer Oliver**, Sohn des Bruderer Manuel und der Melanie, Wauwil

## ZUR TRAUUNG

**Gassmann René und Gassmann, geb. Meier Ramani**, Oberkirch

## WIR GEDENKEN

**Kummetz Klaus Peter**, 1945, Schenkon  
**Wüthrich Walter**, 1936, Sursee  
**Lurati Kurt**, 1944, Pfeffikon  
**Lerch Hans**, 1932, Sursee



WWW.PIXABAY.COM

## SPRICHWÖRTER UND REDENSARTEN AUS DER BIBEL

# «Kein Stein bleibt auf dem anderen»

Viele alltägliche Sprichwörter und Redensarten stammen aus der Bibel. Pfarrer Hans Weber serviert sie in dieser Rubrik in lockerer Folge. Der heutige Beitrag wurde vom Zentralschweizer Baumeisterverband (Sektion Maurer) inspiriert.

«Kein Stein bleibt auf dem anderen»: Das liest man zuweilen in Berichten über Naturkatastrophen oder über gewaltsame Auseinandersetzungen. Auch wenn jemand mit Anklagen oder Forderungen aggressiv auftritt, lässt er oder sie oft «keinen Stein auf dem anderen». Diese Redensart stammt aus der Bibel. Im Evangelium nach Matthäus, Kapitel 24, Vers 2, zeigt Jesus auf den Tempel von Jerusalem und prophezeit angesichts des selbstherrlichen Gehabes der Priester und Reichen: «Es wird hier nicht ein Stein auf dem anderen bleiben.» Und tatsächlich: Wenig später zerstören die Römer den Tempel. Nun hoffen wir, dass unser neues Kirchgemein-

haus in Sursee dereinst nicht ein ähnlich tragisches Schicksal ereilen wird. Das zitierte Jesuswort und der nachfolgende Gewaltakt der Römer lehren uns aber mindestens zweierlei: Bei aller Bauhandwerkskunst sind unsere Mauern und (Kirchen-)Häuser nicht für die Ewigkeit gebaut. Und unsere Kirche bleibt aus politischer, gesellschaftlicher und religiöser Warte anfechtbar. Aber bauen wir unsere Kirche(n) nicht selber ab. Sorgen wir lieber gemeinsam für deren Erhalt. Es passiert viel Gutes und Schönes darin, und manchmal können wir gemeinsam mit herumliegenden Steinen einen Turm bauen – schön sorgfältig und einfach einen auf den anderen. Macht ja nix, wenn der Turm ein bisschen kurios wird. Wie sagte damals schon der Baumeister beim Turmbau zu Pisa?: «Na denn los, Jungs! Es wird schon schiefgehen!» Weitere aufbauende Bibelstudien bieten wir Ihnen gerne jederzeit an einer unserer Predigten.